

## Anlage Moderne Heizungstechnik

*Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.*



### Antragsteller/in

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,  
falls Sie Unterstützung für das Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle proKlima (Tel.: 05 11/430 - 19 70) oder das enercity expo Café (Tel.: 05 11/430 - 2366 bzw. 6632, Mo. bis Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr).

### ANGABEN ZUR VORHANDENEN HEIZUNGSANLAGE UND WARMWASSERBEREITUNG

#### Heizungsanlage

- Zentralheizung  Etagenheizung  
 Elektro-/Nachtspeicherheizung  Einzelöfen (z. B. Gas, Kohle)  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Alter der Heizungsanlage:** \_\_\_\_\_ Jahre

#### Energie für Raumbeheizung

- Erdgas  Heizöl  Fernwärme  Strom  Sonstiges: \_\_\_\_\_

#### Warmwasserbereitung

- Gas-Durchlauferhitzer/-Kombitherme  
 Elektro-Durchlauferhitzer  
 Zentraler Speicher, an Heizung gekoppelt, mit \_\_\_\_\_ Litern Inhalt  
 Zentraler Speicher, separat beheizt, mit \_\_\_\_\_ Litern Inhalt  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

#### Energie für Warmwasserbereitung:

- Erdgas  Heizöl  Fernwärme  Strom  Sonstiges: \_\_\_\_\_

### MODERNISIERUNG DER HEIZUNGSTECHNIK:

Die Arbeiten werden vom Fachbetrieb ausgeführt. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen. Unser Service für Sie: Der Angebots-Check. Beigefügte, aussagekräftige Angebote von Fachbetrieben werden auf Einhaltung der proKlima – Förderbedingungen geprüft.

## Anlage Moderne Heizungstechnik

*Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.*



### Optimierung der Heizungsanlage

*Ihre Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreispumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Der hydraulische Abgleich ist deshalb Voraussetzung für die Förderung. Die Berechnungen zum hydraulischen Abgleich werden für maximal 100 Heizkörper gefördert.*

**Berechnungen zur Optimierung der Heizungsanlage**

Für die Heizungsanlage wird vom Fachbetrieb ein hydraulischer Abgleich nach den Kriterien von *proKlima* durchgeführt. Die genauen Anforderungen zu Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im beiliegenden Info-Blatt beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* ein kostenloses Computer-Programm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen.

Fachbetrieb, der die Optimierung der Heizungsanlage durchführt: \_\_\_\_\_

Anzahl aller Heizkörper: \_\_\_\_\_

**Bei Fußbodenheizung:** Anzahl aller Heizkreise \_\_\_\_\_

*Der hydraulische Abgleich von Fußbodenheizungen ist nur dann förderfähig, wenn technische Unterlagen über die bestehende Fußbodenheizung vorhanden sind. Der hydraulische Abgleich ist anhand dieser Bestandsunterlagen zu berechnen und durchzuführen.*

- Der ausführende Installationsbetrieb wurde über die im Rahmen des hydraulischen Abgleichs durchzuführenden Arbeiten informiert. Der Installationsbetrieb ist in der Lage, die von *proKlima* geforderten Berechnungen und Ausführungen zu erbringen. **(Bitte mit Ihrem Fachbetrieb vor Antragstellung klären!)**

**Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile**

*Es werden maximal 100 voreinstellbare Thermostatventile gefördert.*

Anzahl der Thermostatventile: \_\_\_\_\_

### Innovative Bedarfsheizung

**Einbau einer innovativen Bedarfsheizung**

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnung zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z.B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

Fachbetrieb, der den Einbau durchführt: \_\_\_\_\_

Anzahl aller Heizkörper: \_\_\_\_\_

## Anlage Moderne Heizungstechnik

*Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.*



**Die Förderung eines Gas-Brennwertkessels und der Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung ist nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- und Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt.**

**Die Förderung von Heizungstechnik geschieht nur bei gleichzeitiger Optimierung der Heizungsanlage:**

- Einbau eines **Gas-Brennwertkessels**

*Es werden nur Gas-Brennwertkessel gefördert, die auf der proKlima-Kesselliste veröffentlicht sind und die entsprechend der jeweiligen Gebäudeheizlast anhand der Liste dimensioniert sind. Diese Liste ist bei der Geschäftsstelle proKlima oder unter [www.proklima-hannover.de](http://www.proklima-hannover.de) erhältlich und wird regelmäßig aktualisiert. Gas-Etagenheizungen werden nicht gefördert.*

Hersteller und genaue Typbezeichnung, Leistung in kW: \_\_\_\_\_

Nur bei externen Pumpen:

Hersteller und genaue Typbezeichnung der Heizkreislaufpumpe (Energieeffizienzklasse A): \_\_\_\_\_

### Zentralisierung der Heizungsanlage:

*Eine Zentralisierung der Heizungsanlage liegt dann vor, wenn mehrere Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zentralisierung der Heizungsanlage wird maximal für 20 Wohnungen gefördert.*

- Eine Zentralheizung ersetzt die Einzelöfen eines Einfamilienhauses.
- Die Heizungsanlage eines Mehrfamilienhauses wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden \_\_\_\_\_ Wohnungen.

Der Anschluss erfolgt an:

- ein neues Gerät  
 ein vorhandenes Gerät

### Zentralisierung der Warmwasserbereitung:

*Eine Zentralisierung der Warmwasserbereitung liegt dann vor, wenn mindestens zwei Warmwasserbereiter (z.B. zwei Elektro-Durchlauferhitzer) durch den Anschluss an eine zentrale Warmwasserbereitung ersetzt werden (z.B. Warmwasserspeicher). Nicht förderfähig ist z.B. die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme. Die Zentralisierung der Warmwasserbereitung wird maximal für 20 Wohnungen gefördert.*

- Die Warmwasserbereitung eines Ein-/Zweifamilienhauses wird zentralisiert.
- Die Warmwasserbereitung eines Mehrfamilienhauses wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden \_\_\_\_\_ Wohnungen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

## **Anlage Moderne Heizungstechnik**

*Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.*



### **Wichtige Information für Ihren Installationsbetrieb**

## **Infoblatt „Optimierung der Heizungsanlage“**

Für die Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs sind folgende Kriterien einzuhalten und nachzuweisen:

- *nachvollziehbare Berechnung der **einzelnen Raumheizlasten über Raum-Außenflächen***
- *Festlegung einer für das Heizsystem **optimalen Vorlauftemperatur** und Berechnung **jeder einzelnen Heizkörper-Rücklauftemperatur***
- *Berechnung der einzelnen **Heizkörper-Auslegungsvolumenströme** und des **System-Auslegungsvolumenstroms***
- *Berechnung der einzustellenden bzw. Angabe der vorgegebenen **Heizkreislaufpumpen-Förderhöhe** beim berechneten System-Auslegungsvolumenstrom*
- *Berechnung des über die Heizkörper-Thermostatventile anliegenden **Druckverlustes** und des **kv-Wertes***

Für die Durchführung einer Berechnung nach obiger Liste stellt *proKlima* ein Computer-Programm zur Verfügung. Das Programm ist auf Anfrage kostenlos über *proKlima* erhältlich. Sollte Ihr Installationsbetrieb ein eigenes Programm zur Berechnung besitzen, muss dieses Programm **mindestens** die oben aufgeführten Berechnungsschritte durchführen können. **Wir empfehlen, vor Antragstellung die Eignung eines eigenen Programmes mit uns abzuklären.**

Zur Auszahlung der Förderbeträge sind des Weiteren folgende Nachweise einzureichen:

- *Angabe der gewählten **Thermostatventil-Voreinstellung***
- ***Nachweis über die Ausführung der Arbeiten vor Ort** in Form einer detaillierten Rechnung*
- *nachvollziehbare Angabe über **Einstellung der Heizkurve** (Angabe Steilheit und Parallelverschiebung bzw. Fußpunkt) mit Kopie des Heizkurvendiagramms*
- *schriftliche und vom Kunden unterzeichnete **Bestätigung über die Einstellung der ermittelten Werte und eine Nutzereinweisung***

Wir bitten Sie, Ihren Installationsbetrieb mit diesem Infoblatt **vor Antragstellung** über die von ihm durchzuführenden Maßnahmen zu informieren.

**Für Detailfragen stehen wir Ihnen und Ihrem Fachhandwerker gerne zur Verfügung.**